

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
1 Einleitung	1
1.1 Thematische Einordnung und Fallauswahl/Abgrenzung	1
1.2 Ausgangssituation, Problemstellung und Erkenntnisinteresse.....	2
1.3 Aktueller Forschungsstand und wissenschaftliche Kenntnislücke.....	4
1.4 Untersuchungsleitende Forschungsfragen.....	7
1.5 Zielsetzung, Lösungsansatz und Ergebnisausblick	8
1.6 Aufbau und methodische Vorgehensweise	9
2 Grundlagen des Vergaberechts und der öffentlichen Auftragsvergabe.....	13
2.1 Begriffsbestimmung	13
2.2 Ökonomische Bedeutung der öffentlichen Auftragsvergabe	15
2.3 Intention und Grundsätze des Vergaberechts	16
2.4 Öffentliche Auftragsarten.....	17
2.5 Aktuelle Vergaberechtsstruktur.....	17
2.5.1 Regierungsbeschaffungsabkommen der WTO	19
2.5.2 „Verfassungsrecht“ der Europäischen Union	19
2.5.3 EU-Vergaberichtlinien.....	20
2.5.4 Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe	20
2.5.5 EU-Schwellenwerte	21
2.5.6 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen.....	22
2.5.7 Vergabeverfahrensarten	23
2.5.7.1 Nationale Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte	23
2.5.7.2 EU-Vergabeverfahren ab Erreichen der EU-Schwellenwerte.....	25

2.5.8 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge	27
2.5.9 Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen	28
2.5.10 Vergabehandbuch des Bundes	29
2.6 Kapitelzusammenfassung.....	30
3 Analyse möglicher Gestaltungspotenziale im Vergabeverfahren.....	31
3.1 Initiierung des Vergabeverfahrens	31
3.1.1 Beschaffungsbedarf und Leistungsbestimmungsrecht des AG	32
3.1.2 Strategische Grundsatzfestlegungen	33
3.1.2.1 Inhouse-Vergabe	33
3.1.2.2 Interkommunale Zusammenarbeit	34
3.1.2.3 Öffentlich-Private-Partnerschaft	35
3.1.3 Taktische Lenkung	36
3.1.3.1 Schätzung des Auftragswertes	36
3.1.3.2 Zuordnung der formal richtigen Vergabeordnung	37
3.1.3.3 Bildung von Teil- und Fachlosen.....	38
3.1.3.4 Gesamtvergabe der Bauleistung.....	38
3.1.3.5 Markterkundung.....	39
3.1.3.6 Wahl der Vergabeverfahrensart	39
3.1.3.7 Bestimmung der Verfahrensfristen	40
3.1.3.8 20-Prozent-Kontingen.....	42
3.1.4 Operative Detailsteuerung.....	42
3.1.4.1 Bestimmung unternehmensbezogener Eignungskriterien.....	42
3.1.4.2 Festlegung und Gewichtung auftragsbezogener Zuschlagskriterien	45
3.1.4.3 Aufstellung der Wertungsmethode	47
3.1.4.4 Zulassung und Ausschluss von Nebenangeboten	48
3.1.4.5 Erstellung der Vergabeunterlagen.....	50
3.1.4.6 Beschreibung des Leistungsgegenstandes.....	50
3.1.4.7 Produktneutralität, Produktspezifikation, Leitfabrikate	51
3.1.5 Bildung von Bieter- und Arbeitsgemeinschaften	52
3.1.6 Einsatz von Nachunternehmern	53
3.2 Durchführung des Vergabeverfahrens	53
3.2.1 Auftragsbekanntmachung.....	54

3.2.2	Entscheidung über die Teilnahme an einer Ausschreibung.....	54
3.2.3	Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern	54
3.2.4	Angebererstellung und -eingang	55
3.2.4.1	Rücknahme des Angebots	56
3.2.4.2	Angebotsöffnung	56
3.2.5	Angebotsprüfung und -wertung.....	56
3.2.5.1	Erste Stufe – Formale Prüfung der Angebote	57
3.2.5.2	Zweite Stufe – Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote	60
3.2.5.3	Dritte Stufe – Eignungsprüfung	62
3.2.5.4	Vierte Stufe – Wertung der Angebote	63
3.3	Abschluss des Vergabeverfahrens.....	63
3.3.1	Aufklärung der Angebotsinhalte	64
3.3.2	Verhandlungsverbot	64
3.3.3	Abschließender Prüfbericht mit Vergabevorschlag.....	65
3.3.4	Vergabeentscheidung – Zuschlag oder Aufhebung.....	65
3.3.5	Vorinformation an Bieter hinsichtlich der Zuschlagsabsicht	66
3.3.6	Zuschlag nach Wartefrist.....	67
3.3.7	Vergabedokumentation.....	67
3.4	Rechtsschutz im Vergabeverfahren.....	69
3.4.1	Rechtsschutz unterhalb der EU-Schwellenwerte.....	69
3.4.2	Rechtschutz ab Erreichen der EU-Schwellenwerte	70
3.5	Ermessensspielraum der Auftraggeber.....	70
3.6	Kapitelzusammenfassung	71
4	Untersuchungskonzeption	73
4.1	Forschungsdesign, Fall- und Methodenauswahl	73
4.1.1	Empirische Grundausrichtung	74
4.1.2	Qualitatives und quantitatives Wissenschaftsverständnis	74
4.1.3	Implementierung kombinierter Forschungsmethodik	75
4.1.4	Qualitätsindikatoren der Untersuchung	76
4.1.5	Datenerhebungsmethodik	77
4.1.6	Vertraulichkeit und Datenschutz	77
4.1.7	Stichprobenbestimmung für beide Teilstudien.....	78

4.2 Kapitelzusammenfassung.....	80
5 Empirisch-qualitative Teilstudie.....	81
5.1 Grundformen des Interviews.....	81
5.2 Konfiguration des Interviews.....	83
5.2.1 Maß der Standardisierung – halbstrukturiertes Interview	83
5.2.2 Zu Befragende: einzelne Interviewpartner	84
5.2.3 Modus des Interviews: persönliches Gespräch	84
5.2.4 Interviewer: einzelner Interviewer	84
5.2.5 Status der Befragten und des Interviewers: sachkundige Experten	84
5.2.6 Grad der Fokussierung: inhaltliche Zentrierung	86
5.3 Vorbereitung und Durchführung der Interviews.....	87
5.3.1 Strategischer Aufbau und Ablauf der Interviews	87
5.3.1.1 Vorgesprächsphase.....	87
5.3.1.2 Prolog und Gesprächseröffnung.....	88
5.3.1.3 Hauptgesprächsphase mit Fragen und Nachfragen	88
5.3.1.4 Gesprächsabschluss.....	89
5.3.1.5 Nachgesprächsphase	89
5.3.2 Geeignete Fragen für Experteninterviews.....	90
5.3.2.1 Prämissen für die Formulierung von Interviewfragen	90
5.3.2.2 Einsatz verschiedener Fragearten.....	91
5.3.2.3 Anzahl der Interviewfragen und Dauer der Befragung.....	92
5.3.2.4 Arbeitsschritte bei der Formulierung von Fragen	93
5.3.2.5 Formulierung von Fragen und Nachfragen	93
5.3.3 Testweise Befragung	97
5.3.4 Instrumente zur Datenerfassung.....	98
5.3.4.1 Konzeption des Interviewleitfadens.....	98
5.3.4.2 Audioaufzeichnung der Experteninterviews	98
5.3.4.3 Gesprächsprotokollierung durch Interviewberichte	99
5.3.5 Situative Gesprächsführung des Interviewers	99
5.3.6 Kritische Aspekte der Interviewführung	100
5.4 Erhebung qualitativer Interviewdaten.....	102
5.4.1 Ansprache von Interviewteilnehmern	102
5.4.2 Ort des Interviews	103

5.4.3	Eindrücke aus den Experteninterviews.....	104
5.5	Transkription und Bereinigung erhobener Interviewdaten	104
5.5.1	Verschriftlichung der Interviews	104
5.5.2	Bereinigung von Interviewdaten	106
5.5.3	Anonymisierung aufbereiteter Datensätze.....	106
5.5.4	Revision der Abschriften durch die Interviewten.....	107
5.6	Auswertung und Ergebnisse der qualitativen Teilstudie	107
5.6.1	Überblick über qualitative Auswertungsmethoden	107
5.6.2	Qualitative Inhaltsanalyse.....	109
5.6.2.1	Inhaltsanalytisches Extraktionsverfahren.....	111
5.6.2.2	Theoretische Annahmen und Forschungsfragen	112
5.6.2.3	Vorbereitung der Extraktion.....	112
5.6.2.4	Extraktion der Daten	114
5.6.2.5	Aufbereitung extrahierter Daten.....	115
5.6.2.6	Auswertung und Interpretation der Resultate.....	115
5.6.3	Auswirkungen auf Theorie und quantitative Teilstudie	128
5.6.4	Bezug auf Vorannahmen und Fragestellungen.....	130
5.7	Kapitelzusammenfassung	131
6	Theoretische Fundierung.....	133
6.1	Bildung des Theoriemodells.....	133
6.1.1	Soziologische Theorien	133
6.1.2	Handlungstheoretischer Ansatz rational agierender Akteure	134
6.1.3	Das Makro-Mikro-Makro-Wannenmodell	135
6.1.4	Begründung des Theoriemodells und Abgrenzung	137
6.2	Hypothesenbildung.....	137
6.2.1	Formulierung der Annahme.....	137
6.2.2	Aufstellung von spezifischen Forschungshypothesen.....	138
6.2.2.1	Erster Themenkomplex: Demografie	139
6.2.2.2	Zweiter Themenkomplex: Öffentliche Auftragsvergabe	139
6.2.2.3	Dritter Themenkomplex: A – Bildung von Teil- und Fachlosen.....	141
6.2.2.4	Vierter Themenkomplex: B – Vergabeverfahrensarten	142
6.2.2.5	Fünfter Themenkomplex: C – Angebotsfrist/zeitliche Lage.....	142

6.2.2.6	Sechster Themenkomplex: D – Unternehmensbezogene Eignungskriterien	143
6.2.2.7	Siebter Themenkomplex: E – Einsatz von Wertungssystemen..	143
6.2.2.8	Achter Themenkomplex: F – Kommunikation in der Angebotsphase	144
6.2.3	Aufstellung von Zusammenhangsvermutungen.....	144
7	Empirisch-quantitative Teilstudie	147
7.1	Vorbereitung der quantitativen Befragung.....	147
7.1.1	Erhebungsmethode und -instrument.....	147
7.1.2	Konstruktion des Fragebogens	148
7.1.2.1	Titelseite und Einleitung	148
7.1.2.2	Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens	149
7.1.2.3	Fragen-Antworten-Sequenz	149
7.1.2.4	Fragebogen-Feedback	150
7.1.2.5	Schluss	150
7.1.3	Gestaltung des Fragebogens.....	150
7.1.4	Festlegung von Fragen, Items und Antwortmöglichkeiten	150
7.1.4.1	Fragenanzahl und Fragebogenumfang	150
7.1.4.2	Prämissen für die Formulierungsarbeit	151
7.1.4.3	Einsatz verschiedener Frage- und Antwortformate.....	152
7.1.4.4	Nachteilige Antwortpräferenzen und typische Fehler.....	153
7.1.4.5	Formulierung von Einzelfragen und Beurteilungsmöglichkeiten	154
7.1.4.6	Erster Themenkomplex: Demografische Angaben	155
7.1.4.7	Zweiter Themenkomplex: Öffentliche Auftragsvergabe	155
7.1.4.8	Dritter Themenkomplex: A – Bildung von Teil- und Fachlosen	156
7.1.4.9	Vierter Themenkomplex: B – Vergabeverfahrensart.....	157
7.1.4.10	Fünfter Themenkomplex: C – Angebotsfrist/Zeitliche Lage	157
7.1.4.11	Sechster Themenkomplex: D – Unternehmensbezogene Eignungskriterien	158
7.1.4.12	Siebter Themenkomplex: E – Einsatz von Wertungssystemen..	158
7.1.4.13	Achter Themenkomplex: F – Kommunikation in der Angebotsphase	159

7.1.4.14 Skalenniveau	159
7.1.5 Testweise Befragung und Fragebogenrevision.....	161
7.2 Organisation und Durchführung der Erhebung	162
7.2.1 Dauer und zeitliche Lage der Befragung.....	162
7.2.2 Kontaktaufnahme und Anfrage zur Teilnahmebereitschaft.....	162
7.2.3 Vorbereitungs- und Erläuterungsschreiben	162
7.2.4 Einladung zur Teilnahme an der Befragung.....	162
7.2.5 Erinnerung an die Teilnahme an der Befragung.....	163
7.2.6 Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote.....	163
7.2.7 Einschätzung von Ausfällen und Verweigerungen	164
7.3 Teilnahme- und Rücklaufsituation	164
7.4 Eingabe, Prüfung und Aufbereitung erhobener Fragebogendaten	166
7.5 Statistische Auswertung und Ergebnisse der quantitativen Teilstudie.....	167
7.5.1 Statistische Analyse.....	167
7.5.2 Deskription und Test der Hypothesen	168
7.5.2.1 Demografische Angaben: Fragen 1 bis 5	168
7.5.2.2 Öffentliche Auftragsvergabe: Fragen 6 bis 14	174
7.5.2.3 A – Bildung von Teil- und Fachlosen: Fragen 15 bis 16	190
7.5.2.4 B – Vergabeverfahrensarten: Fragen 17 bis 18	195
7.5.2.5 C – Angebotsfrist/zeitliche Lage: Fragen 19 bis 21	199
7.5.2.6 D – Unternehmensbezogene Eignungskriterien: Fragen 22 bis 25	203
7.5.2.7 E – Einsatz von Wertungssystemen: Frage 26	208
7.5.2.8 F – Kommunikation Angebotsphase: Frage 27	210
7.5.2.9 Rückmeldungen der ÖAG und BU zum Fragebogen.....	211
7.5.3 Korrelationen und Vergleiche innerhalb der Untersuchungsgruppen	211
7.6 Ergebnisreflexion durch die Befragten.....	217
7.7 Kapitelzusammenfassung.....	218
8 Ausgang der Untersuchung	219
8.1 Diskussion zentraler Ergebnisse der Untersuchung	219
8.1.1 Erörterung von Einzelergebnissen zu Fragen und Korrelationen.....	219
8.1.1.1 Demografische Angaben: Fragen 1 bis 5	219
8.1.1.2 Öffentliche Auftragsvergabe: Fragen 6 bis 14	224

8.1.1.3 A – Bildung von Teil- und Fachlosen: Fragen 15 bis 16	231
8.1.1.4 B – Vergabeverfahrensart: Fragen 17 bis 18.....	232
8.1.1.5 C – Angebotsfrist/Zeitliche Lage: Fragen 19 bis 21	233
8.1.1.6 D – Unternehmensbezogene Eignungskriterien: Fragen 22 bis 25.....	234
8.1.1.7 E – Einsatz von Wertungssystemen: Frage 26.....	237
8.1.1.8 F – Kommunikation in der Angebotsphase: Frage 27	238
8.1.2 Besprechung der Ergebnisreflexion durch Studienteilnehmer.....	238
8.2 Implikationen für die Ausschreibungs- und Vergabapraxis.....	241
8.2.1 Anwendungsorientierte Folgerungen und Handlungsempfehlungen	241
8.2.2 Ideen zur Weiterentwicklung der aktuellen Vergabesituation	255
8.3 Beantwortung der Forschungsfragen	258
8.4 Eruierung der Zielerreichung anhand der Zielsetzung.....	259
9 Schlussbetrachtung	263
9.1 Zusammenfassung und Abschlussresümee	263
9.2 Limitationen und kritische Reflexion	267
9.3 Ausblick auf weiterführende Forschung	268
Literaturverzeichnis.....	271
Anlagen.....	281